Gottes Güte und Geduld

Wer von euch **hat** in seinem Garten **schon** die ersten Erdbeeren **geerntet**?

Wer hat in seinem Garten schon reife Kirschen am Baum?

Wenn ich an unser Obst im Garten denke, muss ich sagen, dass es mir gar nicht so leicht fällt, so lange **abzuwarten**, bis die Früchte richtig **reif** sind.

- Erdbeeren ***Angst***, dass sie die Vögel vorher holen
- Zitronen Weil ich gar ***nicht*** genau ***weiß***, ob sie noch größer werden können
- Himbeeren Vor lauter ***Ungeduld*** und weil ich lieber etwas säuerliches Obst esse als zu reifes Obst.

Tja, wenn es nur in diesem Bereich unseres Lebens so wäre, dass wir warten müssten, aber da fallen uns bestimmt noch ganz andere Dinge ein:

Mancher kann es kaum erwarten, bis er/sie**...**

- endlich **volljährig** ist
- **Schulabschluss (**mittlere Reife**)**
- … dein Partner deine **Liebe erwiderte**
- **Traumjob**
- **Kinder**
- eigenes **Haus**
- **Heilung/Gesundheit**
- **Rente**
- **Wiederkunft Jesu**

Ja, nicht nur wir warten, sondern auch die **Tiere** und **Pflanzen**.

Elefanten - Mams warten 22 Monate auf ihren Nachwuchs.

In Röm 8.19-21 lesen wir beispielsweise: „Denn **die ganze Schöpfung wartet sehnsüchtig** auf jenen Tag, an dem Gott offenbar machen wird, wer wirklich zu seinen Kindern gehört... die ganze Schöpfung hofft auf den Tag, an dem sie von Tod und Vergänglichkeit befreit wird zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes."

Doch am sehnsüchtigsten wartet wohl **Gott**.

Er wartet schon **am längsten** (weil er der älteste ist); aber er wartet wohl auch am **sehnsüchtigsten** (weil er wie kein anderer **liebt**).

„Du aber, Herr, **Gott**, b**ist barmherzig** und **gnädig**, **geduldig** und **von großer Güte** und **Treue**." Ps 86,15

„Zu derselben Zeit, spricht der HERR, will ich der Gott aller Geschlechter Israels sein und sie sollen mein Volk sein. So spricht der HERR: Das Volk, das dem Schwert entronnen ist, hat Gnade gefunden in der Wüste; Israel zieht hin zu seiner Ruhe. Der HERR ist mir erschienen von ferne: Ich habe dich **je und je geliebt,** darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. Jeremia 31,1-3

„Barmherzig und gnädig ist der HERR, **geduldig** und von großer Güte."
Ps 103,8; Ps 145,8

Ja, über die **Geduld Gottes** möchte ich heute Morgen mit euch ein bisschen konkreter nachdenken.

Wofür muss Gott geduldig sein? Worauf wartet er?

Schließlich ist er Gott + könnte sich alles im nächsten Augenblick schaffen.

Wie kommt es, dass Gott geduldig sein muss?

Wären wir heute schon an dem **Ort, an dem sich Gott befindet,** dieser traumhaften/herrlichen Umgebung, hörten wir den Klang der himmlischen Gesänge und atmeten die himmlische Atmosphäre und genössen die Früchte der Bäume am Strom des Lebens, die monatlich Frucht tragen, würden wir doch keinen Gedanken an etwas „verschwenden", was uns an diesem herrlichen Ort evtl. noch fehlen könnte, oder?

Wir kennen ja bereits auf dieser Erde (z.B. im Urlaub oder zur Hochzeit oder sonstigen besonderen Festen) schon solche Glücksmomente, in denen uns nichts fehlt; wo wir einfach nur genießen.

Findet ihr nicht auch, dass es bemerkenswert ist, dass wir in der Bibel so oft von Gott lesen, dass er „sehnsüchtig"/**geduldig** wartet?

Mose rief aus, als der HERR vor seinem Angesicht vorüberging: „HERR, HERR, Gott, **barmherzig** und **gnädig** und **geduldig** und von **großer Gnade** und **Treue,** der da Tausenden Gnade bewahrt und **vergibt** Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied! 2. Mose 34,6.7

Nachdem **Gott** die Natur geschaffen hatte und mit ihr die Naturgesetze, **wartet** er ähnlich wie wir Menschen **auf die reifen (**geistlichen**) Früchte.**

...bis unser **Vertrauen** und unsere **Liebe** zu ihm **+** damit auch unser **Gehorsam** gegenüber seinen Empfehlungen/Willensäußerungen **wachsen/gewachsen/ausgewachsen** sind.

Was meint ihr, wie lange wird Gott darauf bei dir/mir noch geduldig warten müssen? Ewig? Nein!

Gibt es jemanden unter uns, der in seinem Leben schon einmal einem „echt **reifen**" Christen begegnet ist? Wo? Im Seniorenheim in Friedensau

Was zeichnete diese Person aus?

Güte, Liebe, Selbstlosigkeit, Freundlichkeit, Geduld

Es ist wunderbar, dass wir in der **Bibel** davon **lesen** können, dass **Gott** so **geduldig** ist, aber dies sollte uns nicht ***darüber hinwegtäuschen,*** dass das nicht alles ist, was wir über Gott lesen.

Manchmal steht bereits im nächsten Halbsatz, dass Gott sehr wohl Sünde, die *nicht* **bereut**, **bekannt** und **gelassen** wird, letztlich das ***Strafgericht Gottes*** auf sich ziehen wird.

2. Mose 34,6.7

„HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und **geduldig** und von großer **Gnade** und **Treue**, der da **Tausenden Gnade bewahrt** und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, **aber ungestraft lässt er niemand**, sondern **sucht die *Missetat* der Väter heim** an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied!"

Gott hat wirklich eine große Liebe zu uns und viel Geduld (mit mir).

Doch zu welchem **Denken** + **Verhalten** führt uns diese Erkenntnis?

Zu **größerem Eifer, tieferer Liebe, größerer Hingabe** und **ernsterer Nachfolge,** oder

...zu mehr ***Leichtfertigkeit, Missbrauch und Sorglosigkeit?***

Paulus macht in seinem Brief an die Römer zumindest auf diesen ***Missstand*** aufmerksam.

Nach seiner Beobachtung führte das Wissen um Gottes große Liebe und Geduld sogar ***innerhalb der Gemeinde*** zu einem Verhalten, dass er nicht ungerügt lassen konnte.

//:„Oder ***verachtest*** [als schlecht ansehen; ***nicht zu schätzen wissen***; ablehnen; zurückweisen (***als überflüssig betrachten***)] du den Reichtum seiner Güte, **Geduld** und **Langmut**? Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?" :\\ Röm 2,4

Ich habe mich gefragt, warum mich Gottes unsagbar große Liebe und Geduld *nicht* **häufiger/grundlegender zur Buße führt?**

Warum bereue ich scheinbar nur so ***oberflächlich*** oder ***nur die Folgen der Sünde*** aber nicht die Sünde an sich und das ein für allemal, so dass ich für diese Sache danach keine Reue/ Buße mehr nötig hätte?

Die Richtung ist klar, in die uns **Gott** durch seine Langmut und Geduld **führen will**:

... „er hat **Geduld** mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur **Buße** finde." 2. Pt 3,9

„Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und **bekehrt euch** zu dem HERRN, eurem Gott! Denn er ist **gnädig**, **barmherzig**, **geduldig** und **von großer Güte..."** Joe 2,13

Es ist für mich sehr beschämend, in der Bibel immer wieder von Gottes Liebe und Geduld zu lesen. mehr als 70 x 7 x

Schaue ich in meinem Leben ein Stück zurück, könnte ich fast ***den Mut sinken lassen*** und denken, da wird sich wohl auch in Zukunft nicht viel ändern.

Welch großen Veränderungen da doch unsere „**Täuflinge**" innerhalb kürzester Zeit vollbringen, besonders die, die aus einem säkularen Umfeld kommen. Andacht, Ruhetag, 10., Ernährung, Lebensstil

Und **wir** kriegen es nicht einmal auf die Reihe die wenigen neu gewonnenen Erkenntnisse (z.B. über einen gesunden Lebensstil) umzusetzen und sündige Charakterschwächen zu überwinden.

Erst diese Woche wurde ich **zutiefst beschämt,** als ich enttäuscht feststellte, dass meine Kinder „so oft“ ***nicht*** sofort **aufs Wort hören.** Doch plötzlich wurde mir bewusst, dass es Gott mir mir (als seinem Kind) nicht anders geht. : (

Etwas tröstlich ist es für uns vielleicht, in der **Bibel** zu **lesen**, dass **wir nicht die einzigen** sind, mit denen es Gott so geht.

Ps 78,40 **Wie oft** trotzten sie ihm in der Wüste und betrübten ihn in der Einöde!

Ps 19,13 Wer kann merken, **wie oft** er fehlet? Verzeihe mir die verborgenen Sünden!

Mt 23,37 Jerusalem, Jerusalem, die du tötest die Propheten und steinigst, die zu dir gesandt sind! **Wie oft** habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Küken versammelt unter ihre Flügel; und ***ihr habt nicht gewollt!*** + Lk 13,34

Jeremia klagt (Jer 25,3):

„...ich habe zu euch nun **dreiundzwanzig Jahre lang immer wieder gepredigt, aber ihr habt nie hören wollen.**

Ps 95,10 **Vierzig Jahre** war dies Volk mir zuwider, dass ich sprach: / Es sind Leute, deren Herz ***immer den Irrweg will*** und die meine Wege ***nicht lernen wollen...***

Doch vom Lesen dieser Berichte allein werden wir auch nicht besser als sie.

Ja, **Gott hat Geduld + Hoffnung**; selbst dort, *wo wir jegliche Hoffnung aufgegeben* haben, wartet Gott noch auf eine Veränderung zum Guten.

Im Bild des Feigenbaums Lk 13,6-9, gibt er ihm trotz ***dreijährigen Ausbleibens der Frucht*** noch ein weiteres Jahr; …aber dann; wenn er dann immer noch keine Früchte trägt, steht ein klares Urteil: Hau ihn ab.

Denn er lässt seine Sonne aufgehen über *Böse* **und** Gute
und lässt regnen über Gerechte **und** *Ungerechte*. Mt 5,45

Ja, Gott ist wirklich **großherzig** und hat **viel, viel, viel Geduld, aber** seine Geduld hat ***mit den Sündern*** auch mal **ein Ende**:

Kla 3,22 Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,

Eindrückliche Beispiele dafür gibt es in der Bibel genug.

Sowohl mit **positivem** aber auch mit ***negativem*** Ausgang:

Ninive Sodom Noah 10 Jungfrauen

Ja, Gottes Geduld ist kein ***gelangweiltes/genervtes Däumchen drehen.***

Gott ist und bleibt selbst **aktiv**.

Was Gott nicht alles tut (umgraben, düngen, Regen/Wärme/Sonnenschein senden)

Apostel/Propheten/Hirten/Lehrer, die pflanzen, gießen

Er stellt uns in eine · **Familie** · **Gemeinde**
Schickt uns · **Propheten**, die uns warnen
Tut kleine und große · **Wunder**-
Erweist uns seine · **Gnade** und schenkt uns **Vergebung**
Und jeder Zeit · **die Möglichkeit zu einem Neuanfang.**
Und er lässt uns **nicht zur Ruhe kommen**, wo wir uns immer noch ***gegen ihn entscheiden*** und lieber unsere ***eigenen Wege gehen.***

-->> Lassen wir uns bloß nicht entmutigen !!!

Gottes Wort ist klar und sein **Versprechen** und seine **Hilfe groß.**

Eine jede Rebe an mir, die *keine* Frucht bringt, wird er *wegnehmen*; und eine **jede, die Frucht bringt,** wird er **reinigen**, **dass sie mehr Frucht bringe.** Joh 15,2

Was ist nun die **angemessenste Reaktion** auf Gottes große Liebe + Geduld?

Liebe Brüder, so ein Mensch etwa von einem Fehler übereilt würde, so **helfet** ihm wieder **zurecht mit sanftmütigem Geist** ihr, die ihr geistlich seid; und **siehe auf dich selbst,** daß du nicht auch versucht werdest. Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,1.2

Und was uns selbst angeht sagt Petrus:

So **wendet alle Mühe daran** und erweist in eurem Glauben Tugend und in der Tugend Erkenntnis und in der Erkenntnis Selbstbeherrschung und in der Selbstbeherrschung Geduld und in der **Geduld** Frömmigkeit und in der Frömmigkeit brüderliche Liebe und in der brüderlichen Liebe die Liebe zu allen Menschen. 2. Petr 1,5-7

Amen